Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

20.11.1875 (No. 318)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318. Samstag den 20. November 1875.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer sind eingeladen, dem am Montag den 22. November, Vormittags um 10 Uhr, stattfindenden Gottesdienste beizuwohnen. Sie versammeln sich in der Schloßkirche, woselbst sie von dem Ceremonienmeister empfangen und an die ihnen bestimmten Plätze geführt werden. Der Eingang hierzu ist durch die Thüre im inneren Schloßhofe.

Der Gottesdienst für die katholischen Mitglieder findet Morgens 9 Uhr in der katholischen Stadtkirche statt.

Für das zum Gottesdienst eingeladene diplomatische Corps, die Fremden, sodann den Staatsminister und die Mitglieder des Staatsministeriums, die General- und Flügeladjutanten und Militär-Chargen, ist die obere Hoftribüne rechts, für die Oberhof- und Hofchargen jene links von der Kanzel bestimmt; der Eingang hiezu ist die Kirchenthüre auf der Schloßgartenseite.

Die im untern Raum der Kirche befindlichen mittleren Seitenbänke sind für die Ministerien und die übrigen Behörden, sowie für das Stadtamt und den Gemeinderath bestimmt; der Eingang hiezu ist die Thüre im Innern des Schloßhofes.

Die mittleren Tribünen bleiben für das Publikum vorbehalten, und hat solches seinen Eintritt nächst der Hofbibliothek zu nehmen.

Die Eröffnung der Ständeversammlung findet am nämlichen Tag, nach dem gehaltenen Gottesdienst, Statt.

Zu dieser Feierlichkeit ist der Zutritt in den großen Saal des Ständehauses nur durch Eintrittskarten zu erlangen.

Die obere Tribüne, gegenüber der Großherzoglichen Loge, ist für das diplomatische Corps, die beiden geschlossenen Tribünen für mit Einlaßkarten versehene Herren und Damen vom Hof bestimmt.

Die große Tribüne wird in zwei Abtheilungen abgesondert, und zu jeder Abtheilung werden besondere Karten ausgegeben.*)

Die Einlaßkarten sind am Samstag den 20. November, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, auf dem Oberstkammerherren-Amt abzuholen. Den Großh. Staatsbehörden werden solche zugesendet.

Die obere Aufsicht über die Tribünen bei dieser Ceremonie ist dem Kammerherrn von Kageneck übertragen.

Die Anfahrt sämmtlicher Wagen am Ständehaus, welche bis 11 Uhr geschehen sein muß, findet auf folgende Art statt:

Alle Wagen nehmen den Weg von der Langenstraße **vor** das in der Ritterstraße gelegene Portal des Ständehaus, wo ausgestiegen wird. **Die leeren Wagen fahren längs des Ständehauses durch die Kirchengasse in die Herrenstraße,** wenden sich links, fahren um den Platz und stellen sich in der Erbprinzenstraße, der katholischen Kirche gegenüber, auf. Die Abfahrt erfolgt in der Weise, daß die Wagen **von der Erbprinzenstraße aus vor das Portal in der Ritterstraße vorfahren und ihren Rückweg durch die Langestraße nehmen.**

Karlsruhe, den 18. November 1875.

Großherzogliches Oberstkammerherren-Amt.

*) Der Eingang zur Tribüne links (blaue Karten) ist gegenüber der katholischen Kirche. Der Eingang zur Tribüne rechts (rothe Karten) ist von der Ritterstraße aus.

3.3.

Bekanntmachung.

Die Volks- und Gewerbezählung in Karlsruhe betreffend.

An sämmtliche Bürger und Einwohner der Residenz!

In Vollzug der Beschlüsse des deutschen Bundesrathes ist am 1. Dezember d. J. in ganz Deutschland eine Volks- und Gewerbezählung vorzunehmen; in Karlsruhe wird dieselbe in der Weise ausgeführt werden, daß eine Anzahl Stadtbürger, welche sich auf Ersuchen des Stadtraths diesem Ehrendienste unterzogen haben, in den beiden letzten Tagen des November in den ihnen zugewiesenen Bezirken die Zählungslisten und Gewerbebogen von Haushaltung zu Haushaltung austheilen und nach deren Ausfüllung durch die Haushaltungsvorstände, welche in der Zeit zwischen dem 30. November Mittags 12 Uhr und dem 1. Dezember Mittags 12 Uhr zu geschehen hat, alsbald wieder abholen.

Eine eingehende Anleitung zur Ausfüllung der Zählungslisten und Gewerbebogen ist auf den zur Vertheilung kommenden Impressen abgedruckt; diese Anleitung ist genau durchzulesen und in allen Theilen zu befolgen; wo Zweifel obwalten, ist der betr. Herr Zählungs-Commissär, von welchem überhaupt nähere Belehrung ertheilt werden wird, um Auskunft anzugehen.

Nachdem in sämmtlichen öffentlichen Blättern ausführlich über die große Bedeutung gesprochen worden ist, welche die bevorstehende Volks- und Gewerbezählung für die Wissenschaft, die Gesetzgebung und die praktischen Interessen aller Gesellschaftsschichten und Berufsklassen haben wird, bedarf es in dieser Beziehung von unserer Seite nicht mehr einer Auseinandersetzung darüber, daß es Pflicht eines Jeden ist, dieses nationale Werk nach Kräften zu fördern. Es wird aber dasselbe, soweit es die hiesige Stadt betrifft, insbesondere dadurch gefördert werden, daß die Einwohner den Herren Zählungs-Commissären thunlichst entgegen kommen, deren schwieriges Geschäft zu erleichtern, daß sie bereitwillig jede verlangte Auskunft geben, daß die Haushaltungsvorstände und die einzeln lebenden selbstständigen Personen dafür sorgen, daß sie zur Zeit der Impressen-Austheilung und Abholung entweder selber zu Hause zu treffen sind oder doch eine Stellvertretung hinterlassen haben und daß sie endlich die Listen nach der darauf befindlichen Anleitung auf's Genaueste ausfüllen. Hierauf geht unsere dringende Bitte an die Einwohnerschaft der Stadt!

Diese Einwohnerschaft hat in den schweren, stürmischen Tagen des nationalen Krieges opferwillig und eifrig ihre Pflicht gethan, und wir sind gewiß mit Recht überzeugt, daß sie auch nicht saumselig sein wird, wenn das Vaterland ruft zu einem bedeutungsvollen Werke des Friedens.

Die Commission für die Volks- und Gewerbezählung.

Der Vorsitzende:
Schnetzler.

Badischer Frauen-Verein. (Abtheilung I.)

4.1. Die Ausstellung des Vereins für feine weibliche Kunstarbeit findet am 25. und 26. d. M. im Museumslokale statt. Es werden dabei die in diesem Jahre gefertigten Arbeiten verkauft und außerdem einige größere schon in Privatbesitz übergegangene Arbeiten ausgestellt.

Eintrittspreis 20 Pf.

Anfang der Ausstellung: Donnerstag den 25. November, Nachmittags 2 Uhr.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße sind 3 schön möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen in der Restauration Schüßler.

*3.3. Bahnhofstraße 22 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Karlsruher Protestantenverein.

Alle Mitglieder unseres Vereins werden ersucht, das ihnen zukommende Freiexemplar der Verhandlungen des

Breslauer Protestantentages

in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Empfang nehmen zu wollen.

Die Vorträge werden am 29. d. M. im Eintrachtssaal beginnen und es werden vor Neujahr noch sprechen:

am 29. November Stadtvikar Hasenclever von Freiburg über **Darwinismus und Christenthum;**
am 6. Dezember Pfarrer Wimmer über **Christenthum, Humanität und Religion;**
am 13. Dezember Professor Dr. Holtzmann über die **Entstehung der Christusbilder in der Kunst.**

Karlsruhe, den 19. November 1875. **Der Vorstand.**

St Vinzentiusverein.

Von unbekannter Hand ward uns eine Gabe von 50 Mark zugesendet „zur Erinnerung an eine Verstorbene". Da es uns nicht vergönnt ist, auf andere Weise unsern innigsten Dank für dies reiche Geschenk auszusprechen, so thun wir es hier, mit dem Wunsche reichlicher Vergeltung!

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 30,614. Zu O.-Z. 332 des Firmenregisters, Firma „Salomon Faber" hier, wurde eingetragen dem Kaufmann Hermann Faber von hier, wurde Procura ertheilt.

Karlruhe, den 11. November 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Gant-Edikt.

Nr. 31,272. Gegen Gastwirth Johann Georg Bär von hier ist Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 17. Dezember l. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeiden des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 17. November 1875.
Großh. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Vergebung von Pferdefuhren.

2.2. Die Leistung von Pferdefuhren, welche bei unterzeichneter Stelle im Laufe des Jahres 1876 nöthig werden, soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für die Uebernahme liegen auf diesseitigem Bureau auf und können täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Wir fordern Besitzer von geeigneten Fuhrwerken, welche die genannten Fuhren leisten wollen, auf, Angebote bis spätestens 1. Dezember d. J. bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 16. November 1875.
Städt. Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe.

Pflasterarbeit-Vergebung.

2.2. Die im Jahre 1876 in hiesiger Stadt nothwendig werdenden Pflasterarbeiten beabsichtigen wir an einen soliden Pflästerermeister oder auch an eine Parthie von Steinsetzern mit einem Vormanne in Akkord zu vergeben.

Die Bedingungen für Uebernahme dieser Arbeit liegen auf unserem Büreau zur Einsicht bereit, und werden auf mündliches oder schriftliches Ansuchen Abschriften hievon abgegeben.

Offerten für die Uebernehmer der Arbeit sind bis 4. Dezember d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 16. November 1875
Städtisches Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe.

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Betheiligten wird das den Tanzlehrer Karl Martin'schen Kindern dahier gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Tanzsaalgebäude und zweistöckigem Seitenbau, Nr. 46 der Kronenstraße dahier, neben Bierbrauer Heinrich Fels und Conditor Wolfgang Ebersberger, am

Dienstag den 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten der Theilung wegen einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und bleibt obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Karlsruhe, den 19. November 1875.
Großh. Notar **Grimmer.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 20. November 1875,
Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokale Karl-Friedrichstraße Nr. 13 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Chiffonniere, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 4 Oeldruckbilder, 1 Küchenschrank;
2) 3 Dielen;
3) 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Bettlade mit Rost, 1 Spiegel mit Goldrahme;
4) 2 Chiffonnieres.

Karlsruhe, den 19. November 1875
Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Für Bauunternehmer.

3.1. **Die Badische Immobilien-Gesellschaft** verkauft auf Abbruch:

1. das Haus Ecke der Karl-Friedrich- und Lindenstraße dahier; dasselbe ist von Stein gebaut, zwei Stockwerke hoch, mit Schiefern gedeckt und hat eine Façade von 105 Fuß in der Karl-Friedrichstraße, nebst Flügelbau;
2. circa 140 Fuß eisernes Umfassungsgeländer auf steinernem Sockel, nebst Eingangsthüre.

Kauflieblhaber werden eingeladen, ihre schriftlichen Angebote, für jeden Theil gesondert, spätestens Samstag den 27. d. M. bei Herrn Leopold Weiß, Ettlinger Landstraße 17, einzureichen, welcher über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilen wird.

Grünwinkel.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse des Zimmermeisters Jakob Hoffäß von Grünwinkel werden der Untheilbarkeit wegen nachbeschriebene Liegenschaften am

Freitag den 26. November d. J.,
Früh 9 Uhr,

in dem Rathhause in Grünwinkel öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

L.-B.-Nr. 55.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Stallung und Werkstätte, nebst

22 Are 23 Meter Hausgarten, Ackerland und Wiese, einerseits Johann Adam Wießner Wittwe, anderseits Karl Helmling, vornen die Landstraße, hinten Karl Helmling und Johann Adam Wießner Wittwe . . . . . 2,580 M.

2.

Circa 1 Hektar 84 Are 55 Meter Acker und Wiesen in 11 Parzellen im Gesammtanschlag von 3,750 M.

Mühlburg, den 22. Oktober 1875.
Großh. Notar **Mathos.**

Bulach. Faselversteigerung.

Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Gemeinde Bulach einen fetten Rind- und einen fetten Schweinfasel öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist bei dem Pächter Erbprinzenwirth Kull.

Bulach, den 18. November 1875.
Lutz, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augartenstraße 12 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Wasser- und Gaseinrichtung, sogleich zu vermiethen.

3.1. Kronenstraße 51 ist sogleich eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, Speicher und Keller, zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Glasabschluß versehen.

— Schützenstraße 60 (Neubau) sind drei freundliche Wohnungen mit je 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Holzplatz, Waschhaus, Gas- und Wasserleitung 2c. auf 23. Januar event. April zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

2.2. Schützenstraße 60 ist eine Mansardenwohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern und Küche nebst Wasserleitung und Zugehör, auf 23. Januar oder früher zu vermiethen.

Laden zu vermiethen.

In frequentester Lage ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April 1876 zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Bahnhofstraße 6 im 2. Stock ist ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, sowie ein kleineres Zimmer, an Herren oder Damen sogleich oder später zu vermiethen. Auch kann ganze Pension gegeben werden.

*2.2. Ecke der Wald- und Amalienstraße 23 wird auf 1. Dezember ein schön möblirtes Zimmer frei, welches billig zu vermiethen ist. Näheres im 2. Stock daselbst.

* **Luisenstraße 27, im 2. Stock, sind 2 große, schöne, möblirte oder unmöblirte Zimmer und Mansarde, mit je 2 Fenstern vornenheraus, sogleich oder später zu vermiethen. — Ebendaselbst sind 1 schöner Spiegelschrank (Etagère) und 1 Sekretär zu verkaufen.**

*4.1. Belfortstraße 13 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Dezember zu vermiethen.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei solide Arbeiter zu vermiethen: Langestraße 126 im 3. Stock.

* Zirkel 19 ist an einen soliden Herrn ein schön möblirtes Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermiethen.

* Luisenstraße 11 ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember billig zu vermiethen. Ebendaselbst sind auch 2 Schlafstellen zu vergeben.

* Zähringerstraße 70 ist im 2. Stock ein großes, gut möblirtes, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermiethen.

* Ein fein möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße 51 (Neubau) im 3. Stock.

*2.1. Karlsstraße 40, parterre, sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen, wovon das eine schön möblirt ist und mit 2 Fenstern auf die Straße geht, das andere aber, in den Hof gehend, einfach möblirt ist.

* Lammstraße 9 sind 2 hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Dezember oder früher zu vermiethen; Miethzins 30 Mark monatlich. Näheres im Laden daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Spitalstraße 38 ist sogleich oder auf 1. Dezember ein freundliches, unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

* Sophienstraße 65 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen. Zu erfragen in der Restauration Sommerstrich.

* Amalienstraße 39 ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Parterrezimmer an einen anständigen Herrn auf 1. Dezember zu vermiethen.

* Für einen Herrn Abgeordneten sind ganz in der Nähe des Ständehauses, Erbprinzenstraße 20, ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer selbst im 2. Stock.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf 1. Dezember l. J. oder auch später billig zu vermiethen: Kriegsstraße 151, beim Mühlburgerthor, 2 Treppen

Mitbewohner-Gesuch.

* Rüppurrerstraße 16 kann sogleich ein solider Arbeiter eine Schlafstelle finden.

Kneiplokal,

ein schönes, für circa 12—14 Personen ist sofort an eine Gesellschaft zu vermiethen bei
Restaurateur **Schüßler**,
3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Eine stille Familie sucht auf 23. April k. J. eine freundliche Wohnung, am liebsten parterre, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zugehör zwischen der Ritter- und Kronenstraße. Gefällige Offerten wollen sub A. L. S. im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

*2.2. Gesucht auf April 1876 eine Wohnung, oder ein Haus von circa 10 Zimmern und Zugehör. Guter Garten unbedingtes Erforderniß. Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter M. M. entgegen.

3.1. Eine einzelne Dame sucht auf April k. J. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Kammer und Keller. Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.1. Gesucht wird auf 23. April eine Wohnung von 5—7 Zimmern, Zugehör und Gartenantheil oder Veranda. Adressen bittet man unter C. C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Eine einzelne Dame sucht sogleich oder auf Weihnachten ein gesetztes, zuverlässiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse werden hauptsächlich verlangt. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Es wird sogleich eine Köchin auf das Land gesucht, welche selbstständig kochen kann. Zu erfragen Sophienstraße 13 im 2. Stock.

*2.1. **Ein solides, zuverlässiges Kindermädchen wird auf 1. Dezember oder Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

3.1. Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Karlsstraße 30 im 2. Stock.

* Wilhelmstraße 33 parterre findet ein junges, bescheidenes Mädchen sofort eine Stelle.

*3.1. Gesucht wird sogleich eine perfekte Köchin, sehr bewandert und erfahren. Ohne vorzügliche Zeugnisse über Treue und Leistungsfähigkeit Anmeldung unnütz. Man melde sich im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Eine perfekte Köchin sucht eine passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Nowacksanlage 1 a im untern Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *12.7.

Kapital-Gesuch.

2.2. **36,000 fl. als erste Hypotheke** werden gegen doppelte Sicherheit auf ein größeres herrschaftliches Gut gesucht. Näheres Werderstraße 12 parterre.

Feuer-Versicherung.

8.4. **Die Agentur einer seit Jahren gut eingeführten Feuerversicherungsgesellschaft für den Stadtbezirk Karlsruhe — Versicherungsbestand M. 1,400,000 — ist neu zu besetzen. Offerten von Personen, die sich zur Führung der Agentur vereigenschaften und die außer Lust und Liebe zum Geschäfte auch die nöthige Zeit zur Konservirung und zur weiteren Entfaltung desselben besitzen, sind unter X. Y. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

Platz-Reisende.

3.3. **Platzagenten, Acquisiteure,** tüchtige, solide, finden bei hoher Provision Anstellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Schriftlithograph

findet dauerndes Engagement. Gefl. Offerten mit Muster und Gehaltsansprüchen sieht entgegen
2.1. **S. Höreth, Pforzheim.**

Schlosser-Gesuch.

3.1. Ein tüchtiger, solider Schlosser, welcher gut feilen, auch schmieden kann und in kleineren Stahlarbeiten bewandert ist, wird sofort gesucht und findet dauernde Stellung in der Telegraphenbau-Anstalt von L. E. Schwerd in Karlsruhe, verlängerte Sophienstraße 21 (Sommerstrich).

Zuschneiderstelle-Gesuch.

*3.1. Ein erfahrener Mann, welcher tüchtig und gewandt im Geschäft und von guter Familie ist, sucht in einem gediegenen Geschäft Stelle als Zuschneider. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Maurer-Gesuch.

* Tüchtige Maurer finden am Justizbau Beschäftigung. Näheres zu erfrageu auf dem Bauplatz, Akademieplatz, oder bei K. Lister, Maurermeister, Kriegsstraße 122.

Bursche-Gesuch.

Es wird sogleich ein Bursche gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

* Ein braver, fleißiger, junger Mensch kann sogleich als Hausknecht eintreten im Bayerischen Hof.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet als Lehrling in einem Stuttgarter Weiß- und Strumpfwaaren-Engros-Geschäft eine Stelle. Näheres Langestraße 104 im Laden rechts.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist bei mir eine Lehrstelle offen.

J. Stüber.

Dienerstelle-Gesuch.

*3.2. Ein junger Mann, welcher Soldat und schon Offiziersdiener war, vertraut und zuverlässig ist, gute Zeugnisse besitzt und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Büreaudiener, Geschäftsdiener und dergleichen. Eintritt auf Wunsch sogleich oder später. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges, junges Mädchen sucht sogleich oder auf Weihnachten bei einer kleinen Familie eine passende Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 39 im Hinterhaus rechts.

* Eine gesunde **Amme** sucht sofort eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in **Rothenfels** bei Schneider Einloth.

Beschäftigungsgesuche.

*2.1. Ein Frauenzimmer, welches im Frisiren bewandert ist, sucht noch einige Damen im Abonnement. Zu erfragen Kronenstraße 2.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Flickarbeiten im Haus. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 3. Stock.

Ein noch jüngerer Mann mit guter Handschrift wünscht Beschäftigung zu erhalten im Schreiben für den ganzen Tag. Anträge beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten. *2.1.

Verloren.

* Von der Bierbrauerei Seyfried bis zur Dragonerkaserne wurde ein **Portemonnaie** mit 20 Mark in Gold, etwas Silber- und Nickelmünze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expediton des Landesboten (Kreuzstraße) abzugeben.

* Ein weiß und schwarz gefleckles **Kinderpelzchen** wurde Freitag zwischen 11 und 12 Uhr vom Kindergarten, Hirschstraße 48, bis zur Kriegsstraße verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Hirschstraße 48 abgeben zu wollen.

Zugelaufener Hund.

* Ein schwarzer Hund mit weißer Brust, weißen Füßen, weißem Ring um den Hals und einem ledernen Halsband, ist zugelaufen. Zu erfragen Schloßplatz 19 bei Kanzleidiener Hammer.

Verkaufsanzeigen.

2.2. **Ein großes Regenfaß mit Ablaufhahnen, sowie gebrauchte, eiserne Abtrittsröhren und Closeteinrichtung sind billig abzugeben: Stephanienstraße 72. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.**

2.2. Zu verkaufen sind Chiffonniere, einthürige Kästen, 1 Waschkommode, Pfeilerschränke, Kommode mit Schubladen, Nacht- und Küchentische, große und kleinere Ovaltische, Stroh- und Rohrstühle; polirte Bettladen von 12 fl. an, Küchenstühle, Büscherschäfte, Roste, Seegrasmatratzen, Fußschemel, 1 polirte Bettlade nebst Rost, Kopfpolster und Roßhaarmatratze, zusammen 54 fl. 30 kr.: Waldstr. 30.

2.2. Kreuzstraße 9 im 3. Stock sind zu verkaufen: 2 Kissen und Kopfpolster, 1 Kommödchen, 1 Zulegtisch, 1 Schaft, 2 Kisten, schönes Rohr, 1 Gänsestall und noch Verschiedenes.

* Chiffonnieres, Kommode mit 4 Schubladen, Kanapees, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 runder Tisch mit Marmorplatte, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Stühle, 1 Waschmange, 2 Wasserbänke, Krautständer, verschiedene Betten sind billig abzugeben: Durlacherthorstraße 19 im 2. Stock.

* **Eine noch neue, gestickte Staatsbeamten-Uniform, 3. Klasse, mit blauen und weißen Hosen, sammt Hut und Degen ist billig zu verkaufen. Auch werden einzelne Stücke abgegeben: Akademiestraße 30.**

* Zu verkaufen: Herrmann's Geschichte des deutschen Volkes, 15 Blatt, Stiche unter Glas, mit Goldleisten eingerahmt, und einige ältere Kunstvereinsblätter. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine größere Parthie **Socken,** von der Hand gestrickt, von reiner, bester Wolle, ganz neu, sind um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Spitalstraße 41 im 3. Stock.

*2.1. **Durlach.** Ein **Ovaltisch** (Auszugstisch), neu, ist zu verkaufen in Durlach, Jägerstraße 12.

*2.1. Als passendes Weihnachtsgeschenk sind 2 prachtvolle, reich mit Seide gestickte, ächt persische **Tischdecken** zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen: 1 Sekretär, 2 Kommode, 2 Kanapee, 1 Oval- und 1 Zulegtisch, 2 Schreibtische, 1 großer Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Fauteuil, sowie 2 Roßhaarmatratzen, neu und 1 gebrauchte, große und kleine Spiegel und Verschiedenes: Langestraße 101 parterre.

Drei junge Damenhündchen,

kleinste Race, sind billig zu verkaufen: Spitalstraße 51 im Seitengebäude ein Stiege hoch. *

Zur gefälligen Beachtung.

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Hilb, Zähringerstraße 66.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*3.3. **Ein Einspänner-Wägelchen**
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter A. Z. postlagernd abzugeben.

Für Damen.

Bei meinem Hiersein Montag und Dienstag werden Kleider, Jacken 2c. vollständig gerichtet, sowie nach Belieben jegliche Muster zum Verkauf zugeschnitten.

C. Guldenmeister,
Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider,
Steinstraße 8.

3.1. **Unterrichtsertheilung**
in **einfacher** u. **doppelter Buchführung** auf die einfachste und praktischste Art à 1 Mark per Stunde. Die Stunden können zu beliebiger Zeit genommen werden. Gefl. Offerten sind unter Chiffre C. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee
in verschiedenen schwarzen und grünen Sorten, das Pfund à 2 M. 60 Pf. — 3 M. 40 Pf. — 4 M. — 5 M. 50 Pf. und 7 Mark — ist in frischen Sendungen bei mir eingetroffen; ferner empfehle ich

Chokolade
aus einer der besten deutschen Fabriken in reinster unverfälschter Waare, als: Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chokolade, sowie auch Cakoigna zu den sehr billig gestellten Fabrikpreisen.

Friedrich Herlan,
2.2. Langestraße 100.

Schöne neue
Marronen
empfiehlt 3.1.
Karl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Boonekamp of Maag-Bitter
— feinster holländischer Magenbitter —
präparirt von den Erfindern und Destillateuren **Paulßen & Kohlke**, Hannover.
Nur ächt zu haben in der Niederlage bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 6.1.

Mineralwasser:
ächtes Selterser, Emser (Kränchen und Victoria-Felsenquelle), Carlsbader 3 Quellen, Haller Jod, Mergentheimer, Vichy (grand Grille), Wildunger, Petersthaler, Rippoldsauer, Griesbacher, Antogaster; Ofener, Friedrichshaller, Pilnaer u. Saydschützer Bitterwasser etc. etc., **nur ächt** empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische
empfiehlt
2.1. **J. Schnappinger.**

Frische Schellfische
treffen heute ein
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:
französ. Poularden, Feldhühner, sowie schöner **Kopfsalat**
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Dürrobst.
Apfelschnitze,
geschälte,
Zwetschgen,
türkische und Bamberger,
Kirschen,
Schwarzwälder,
Pflaumen,
französische,
Brünellen,
Sultaninen
empfiehlt in schönster Waare
3.3. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Wertheimer Wurstwaaren
sind frisch eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Straßburger Bratgänse
heute eingetroffen.
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Neue
Viktoria-Erbsen,
geschälte,
Heller-Linsen,
große,
Perl-Bohnen,
weiß klein,
in gut kochender Waare billigst bei
3.3. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Olivenöl, prima,
n vorzüglicher Qualität, empfiehlt flaschenweise
12.3. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen**
à Flacon 60 Pf., ächt zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Warschauer Glycerinseife,
die so sehr beliebte, empfiehlt
2.1. **Fr. Spelter.**

Anadoli
oder
orientalische Zahnreinigungsmasse.
Dieselbe besitzt die Tugend, das Zahnfleisch zu stärken und die Färbung desselben zu beleben, die Zähne zu befestigen, sie weiß und gesund bis in's vorgerückteste Alter zu erhalten, Zahnweh zu unterdrücken und dem Schadhaftwerden der Zähne vorzubeugen; sie besitzt gleichfalls die Eigenschaft die Mundhöhle zu erfrischen und dem Athem den angenehmsten Geruch zu verleihen.
Preis per Schachtel 60 und 30 Pf.
Karl Kreller,
Chemiker in **Nürnberg.**
In Karlsruhe auch ächt zu haben bei
Th. Brugier.

30.28. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung,
Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 34 Pfennige, im Dutzend sammt Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Bad- u. Toiletteschwämme
in größter Auswahl billigst bei
3.1. **Fr. Spelter.**

Aechte schwedische Sicherheits-Zündhölzchen,
Jönköping's Tändsticksfabrik-Patent,
Wiener **Salonhölzchen,** sowie sämmtliche Sorten **Wachsfeuerzeuge** empfiehlt
6.4. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Bodenwichse
und
Bodenwichsmaterialien
empfiehlt in besten Qualitäten
die Material- und Farbwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
C. Haußer's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

3.1. **Fr. Spelter**
empfiehlt sein **großes** Lager
Optischer Gegenstände
zu billigsten Preisen.
Reparaturen werden bald möglichst besorgt.

Neueste, sehr praktische Erfindung,
namentlich werthvoll für **Reisende.**
1 Blatt **Tintenpapier** mit 1/16 Liter Wasser übergossen, gibt nach einigem Umschütteln die schönste Violet-Tinte.
In Brief à 6 Blatt zu 20 Pf. vorräthig in
Heinrich Frey's Papierhandlung,
2.2. Erbprinzenstraße 3.

Trau-Ringe,
eigenes Fabrikat, **massiv in Gold,** sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

Anzeige.
Buß- und Bettag den 21. d. M. ist mein Geschäft geschlossen, was ich meinen verehrlichen Abnehmern ergebenst anzeige.
F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53.

3.1. **? Wo ?**

befindet sich die Schreibmaterialienhandlung des Bahnhofstadttheils?

Marienstraße 3

bei

Emil Krahn.

6.4. Alle nur möglichen

Haararbeiten,

sowie **Haareinlagen** werden schnell und billigst verfertigt.

Haare,

die durch Tragen die Farbe verloren, werden nach Muster aufgefärbt.

Abonnement im

Damen-Frisiren.

Jos. Siegler, Friseur,

40 Langestraße 40.

Winterhandschuhe

empfiehlt

Ludwig Schade,

Langestraße 104.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Da ich das schon Jahre lang betriebene Schuhmachergeschäft der Frau Meisenhölder übernommen habe, so ersuche ich die Kunden, mir das Zutrauen wie bisher zu schenken, indem ich bereit bin, schnelle Bedienung zuzusichern. Wegen der Ablieferung mögen sich die Kunden an mich wenden. Achtungsvoll

Karl Damm, Karlsstraße 37.

Zum Selbstrasiren.

3.1. **Feine, hohlgeschliffene Rasirmesser, sowie feine Streichriemen empfiehlt unter Garantie der Güte**

Max Beck,

chir. Instrumentenmacher,

3.1. **Herrenstraße 6.**

Ettlinger Shirtings und Baumwolltuch

zu Fabrikpreisen verkauft

A. Streit, Ettlingen.

1874er Traminer,

per Flasche 75 Pf. incl. Flasche, empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

Karl Hauger,

6.1. 209 Langestraße 209.

Die Betreibung

ausstehender Forderungen

auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie schriftliche Aufsätze besorgt pünktlich das

Comissionsbureau von Fr. Caspar,

Karlsstraße 11.

Anzeige.

*2.1. Auf Weihnachten werden wieder Reparaturen an Weihnachtsgeschenken zum Lakieren pünktlich besorgt: Rüppurrerstraße 22 a.

G. Kabis, Lakier.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt. **M. Seitz,** Chirurg und Hühneraugenoperateur, Blumenstraße 10.

Gasthaus

zu den

Drei Lilien.

Auf heute Abend empfiehlt **Schwarzwild, Hasen-, Gans-** und **Entenbraten** und dergleichen bestens

K. Kaiser.

Samstag den 19. November.

* Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste, wozu höflichst einladet

W. Grimm, Kronenstraße 3.

Gasthaus zu den drei Königen.

Dürrfleisch,

gut geräuchertes, sowie reines **Schweinefett** empfiehlt fortwährend

* **Johann Schmidt.**

Anzeige.

*2.2. Während 10 Tagen, Nachmittags, sind im Gasthaus zum Ritter, Langestraße, bei Frau Klumpf, schöne, gute Aepfel, das Sester zu 1 M. 80 Pf., sowie Eier, 100 Stück zu 6 M. 50 Pf., zu haben.

Anzeige.

*2.1. Es können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch theilnehmen: Douglasstraße 28 in der Restauration **Weiß.**

Anzeige.

* Eingemachtes Sauerkraut, Rüben, Bohnen, Rothkraut, Schwarzwurzeln, Meerrettig, sämmtliche grüne Gemüse u. Viktualien sind zu haben: Zirkel 19.

Beiertheim. Spanferkel

empfiehlt heute

*2.1. **Max Ehinger, zum Hirsch.**

Restauration zum Kronprinzen.

* Heute Morgen 10 Uhr Kesselfleisch, Abends Metzelsuppe, frische Leber- und Griebenwürste nebst Sauerkraut, ausgezeichneter neuer Wein zu 12 Pf. und sehr guter Stoff Bier. **G. Späth.**

Heute

sowohl im Haus als auf dem Markt

sehr schöne, große, frischgeschossene

Bayerische Berghasen,

à M. 3. 40 per Stück.

Richard Haas,

1 Lyceumsstraße 1.

Cassenschränke

und **Cassetten** aus der berühmten Fabrik von **C. Ade in Stuttgart** empfiehlt zu Fabrikpreisen der Vertreter für Baden:

J. Kaufmann,

2.1. Friedrichsplatz 11.

Gustav Föhringer,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Waldstraße 22.

Hemden nach Maaß.

Ausgezeichneter Schnitt, Arbeit solid, Berechnung billigst.

Für gutes Sitzen wird garantirt.

Auch übernehme ich das Anfertigen ganzer Aussteuern. Bei feiner Arbeit und pünktlicher Ausführung sichere ich die billigsten Preise zu.

---

57 Amalienstrasse 57

Oeffentliche, permanente Ausstellung

Photographischer Aufnahmen

von

Schuhmann & Sohn,

Hof-Photographen.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

* Heute Früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Leber- und Griebenwürste mit Sauerkraut empfiehlt Restaurateur **J. Vogel**, Akademiestraße 30.

Restauration zum Kronprinzen.

* Sonntag Morgen frischer Zwiebelkuchen. – Auch werden daselbst einige solide Herren an einem Mittagstisch angenommen. **G. Späth.**

* **Wurstsuppe.**

Heute Samstag früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst Sauerkraut, wozu einladet

Karl Gruneisen, Karlsstraße 22.

Auch ist wieder Kaiserstühler Wein eingetroffen.

Gasthaus zum Strauß

Heute früh 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

F. Eigenmann, Küfer.

Cäcilien-Verein.

Samstag, den 20. November 1875.

Im großen Museumssaale:

Erstes Konzert.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschaftsgesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde" betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Chorsaale des Großh. Hoftheaters.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung. Nach derselben gesellige Unterhaltung.

Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesangprobe, nach derselben gesellige Unterhaltung.

Militärverein Karlsruhe.

2.2. Samstag den 20. November, Abends 8 Uhr, **musikalische Abendunterhaltung** im grünen Hof.

Unsere Mitglieder und deren Familienangehörige sind hiezu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Runder Tisch.

* Heute Abend von 1/2 9 Uhr an in unserem Stammlokal Akademiestraße 30 musikalische Abendunterhaltung, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen.

Das Comite.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

17. Nov. Barbara Adelheid, Vater Joh. Idstein, Schmied.
18. „ Oskar, Vater Johann Huber, Schuhmacher
18. „ Otto, Vater Hilar Haller, Dienstmann

Todesfälle:

18. Nov Adolf, alt 9 Monate 10 Tage, Vater Schlosser Keilhack.
18. „ Regina Schnurr, alt 59 Jahre, Wittwe des Taglöhners Schnurr.
19. „ Georg Seraner, Großh. Oberbaurath, ein Ehemann, alt 60 Jahre.

Der erste Florentiner Blumenkohl

heute eingetroffen und empfehle solchen billigst.

Richard Haas,

1 Lyceumsstraße 1.

Weihnachts-Anzeige.

Verehrlichen Interessenten widmen wir die ergebene Anzeige, daß wir unser reichhaltiges

Bücher-Lager

zu vermindern gedenken und deßhalb einen allgemeinen Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen beabsichtigen. Dasselbe umfaßt in reichster Auswahl Prachtwerke, Classiker in Gesammt- und Einzelausgaben, wie überhaupt Werke der schönen und wissenschaftlichen Literatur.

Mit demselben verbinden wir eine größere Anzahl von Photographien, Farbendrücken, Atlanten und Globen in allen Formaten und Größen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, unseren aus 76 Journalen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache bestehenden

„Journal-Lesezirkel"

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Prospecte stehen gratis zu Diensten.

Hochachtungsvollst

Macklot'sche Buchhandlung

3.2. **in Karlsruhe.**

Mager-Würfelkohlen, Nußkohlen

für Meidinger'sche Füllöfen und Füll-Reguliröfen

empfiehlt bestens

das Kohlen- und Brennholz-Geschäft

von

Fritz Werntgen

– Kriegsstraße 139. –

Gef. Aufträge nehmen entgegen:

Herr **Ad. Marx**, Eisenhandlung, Langestraße 60,
„ **Ferd. Seiler**, Kaufmann, Erbprinzenstraße 33, und
Fräulein **Rheinboldt**, kleine Herrenstraße 20. 8.3.

Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen, Stückkohlen, gewaschene **Nusskohlen** für Füllöfen empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nimmt auch entgegen Herr **Ferdinand Strauß**, Langestraße 121

Schirmfabrik

von

Anselm Hirsch,

Langestrasse 167, dem Erbprinzen gegenüber,

empfiehlt ihr **reichhaltiges** Lager der **neuesten**

Regenschirme

in Seide, Zanella und Alpacca

zu **äusserst billigen** aber **festen** Preisen. 3.2.

Reparaturen werden rasch und billig gemacht.

Däschner's Palmengarten.

Heute Samstag

Concert eines Männerquartetts

von

Chormitgliedern des Großh. Hoftheaters.

Anfang 8½ Uhr.

Programm.

1) **Auf hoher Alp** . . . . . Thiele.
2) **Jakobs Gebet** aus „Joseph" . . . . . Mehul.
3) **Die musikal. Blumensprache,** Quodlibet Genée.
4) **Die Thräne** . . . . . Forster.
5) **Herr Jakob** (humoristisch) . . . . . Schäffer.
6) **Wanderers Nachtlied** . . . . . Lenz.
7) **Wach auf!** . . . . . Esser.
8) **„Stille Nacht",** Ständchen . . . . . J. Otto.
9) **Trinklied** mit Tenor-Solo . . . . . Becker.
10) **Die Kapelle** (Fis-moll) . . . . . Kreutzer.
11) **Bayerisches Schnaderhüpfl,** Volkslied.
12) **Goldene Lebensregeln,** Quodlibet . . Genée.

C. Däschner.

bei Schrempp.

Extra-Beitrag nicht vergessen.

Der 2te.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. November: Keine Vorstellung

Montag den 22. Novbr. 9. Extravorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Don Carlos.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 23. Novbr. IV. Quart. 129. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komische Oper in 3 Akten von Nicolai. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 24. Nov. Theater in Baden. **Relegirte Studenten.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang halb 7 Uhr.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf.
Forlen, " " " " " 1 M. 50 Pf.
} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.

Forlen Scheitholz " dürr, pro Ster 8 M. — Pf. Fuhrlohn 1 M. — Pf.
Eichen " " " " 9 M. 50 Pf. " 1 M. 20 Pf.
} pro Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Eichenes Abfallholz . . . pro Wagen 20 M. — Pf.
Gemischtes Abfallholz . . . " " 17 M. — Pf.
} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- u. Pflastergeld 3 M. 50 Pf.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

3.3. Sonntag den 21. November (Buß- und Bettag)

Kirchen-Concert

in der Großh. Schloßkirche, gegeben von

Hoforganist Barner,

unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Hofrichter, des Herrn W. Hofmann, Herrn Ziegler, Herrn Kammermusiker Lindner und des Herrn Dolletscheck.

Programm.

1. **Große Fantasie und Fuge** (Dmoll) . . . . . Seb. Bach.
2. **Arie:** „Heil, junger Held" aus Saul . . . . . Händel.
3. **Sonate** (Preludio, Allemanda, Sarabanda, Giga) für Violoncell u. Orgel Corelli (1653—1713).
4. **Ave Maria** für Tenor, Cello und Orgel . . . . . Cherubini.
5. a. **Andante** . . . . . Schubert.
   b. **„Träumerei"** . . . . . Schumann.
6. **Arie:** „Auf starkem Fittige" aus der Schöpfung . . . . . Haydn.
7. **Adagio** für Violoncell und Orgel . . . . . Locatelli (1700—1764).
8. **Duett:** „Holde Gattin" aus der Schöpfung . . . . . Haydn.
9. **Große Fuge mit Schluß-Choral** für 4 Hände . . . . . Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr.

Preise der Billete:

1. Auf die Hoftribünen (für die dazu Berechtigten) und in's Schiff 2 Mark.
2. Familienbillet für 3 Personen in's Schiff . . . . . 4 Mark.
3. Gallerie . . . . . 1 Mark.
4. Familienbillet für 3 Personen auf die Gallerie . . . . . 2 Mark.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster zu haben. In der Kirche findet **kein** Billetverkauf statt, hingegen sind Sonntag Nachmittags bis Abends 7 Uhr bei A. Frey Billete zu haben.

4.1. **Karlsruhe.**

Samstag den 27. November 1875

II. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Hofopernsängers Herrn **Holdampf.**

Programm.

1. **Ouverture** zu „Leonore" (Nr. 1) . . . . . Beethoven.
2. **Arie des Florestan** aus „Leonore" (nach der 1. Bearbeitung, zum 1. Male) . . Beethoven, gesungen von Herrn Holdampf.
3. **Serenade** für Streichinstrumente . . . . . Volkmann, Cello-Solo gespielt von Herrn Lindner (zum 1. Male).
4. **Ouverture** zu „Alfonso und Estrella" (zum 1. Male) . . . . . Schubert.
5. **Sinfonie** (Nr. 4, A-dur) . . . . . Mendelssohn.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnementspreise:

Ein nichtnummerirter Platz im Saale (6 Karten) . . . . . 9 Mark.
" " " auf die Gallerie (6 Karten) . . . 7 "

Kassenpreise:

Ein nichtnummerirter Platz im Saale . . . . . 2 Mark.
" " " auf die Gallerie . . . . . 1½ "

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Fremde

Übernachteten hier vom 18. auf den 19. November.

Bayerischer Hof. Kraft, Pfarrer von Engen. Wielland, Kfm v. Neuhütten. Seiler, Kfm. v. Augsburg.

Darmstädter Hof. Knorr, Kfm v. Heilbronn. Mayer, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Worms.

Deutscher Hof. Kapferer, Kfm. v. Weilerstadt. Pilsch, Kfm. v. Mannheim. Held, Postbeamter v. Colmar. Weißgerber, Kfm. v. Stuttgart. Rudolf, Kfm. v. Dresden.

Englischer Hof. Grandsart, Kfm v. Straßburg. Barthels, Kaufm. v. Cöln. Hirt, Fabr. v. Hamburg. Gautier, Anwalt m. Frau von Heidelberg. Neuburger, Kfm. v. Frankfurt. Grumer, Kfm. v. Leipzig. Schleißner, Kaufm. v. Breslau. Bachmann, Kaufm. v. Cöln. Philipp, Kfm. v. Naumer.

Erbprinzen. Acher, Kaufm. v. Berlin. Kleinich, Kfm v. Luzern. Giesbers, Kfm. v. Düsseldorf. König m. Frau v. Bonn. Damm, Ing v. Haspe. Reichenbach, Priv. v. Hannover.

Geist. Faller, Kfm. v. Hüfingen. Spatz, Kfm. von Mainz. Bar, Kfm. v. Mannheim Nagel, Küfermstr. v. Bruchsal. Matsch, Handelsmann v. Neustadt. Haihs, Kfm. v. Gallbach Baumann, Kfm. v. Bühlerthal.

Goldener Adler. Lorin m. Frau von Berlin. Bete v. Oberkirch. Siegel v. Heilbronn. Rosell von Belfort. Bohler von Straßburg. Kohlbeck von Bühl. Funk m. Frau v. Wildbad.

Goldener Karpfen. Hartmann, Fabr. v Eberbach. Hemmer, Kaufm. von Paris. Glaser, Juwelier von Hamburg.

Goldene Traube. Ernst, Kaufm. v. Mannheim.

Grüner Baum. Leibold, Kfm v. Schwetzingen.

Grüner Hof. Wagner, Rechtsanwalt u. Schurmaier, Part von Stuttgart Akenhiel, Part. v. Speier Daub mit Frau v. Mainz. Sigmund, Part. v. Eberbach. Strauß, Part. v. Michelbach. Schuber, Kfm. v Waiblingen Schilling, Part. v. Colmar. Bötticher m. Frau a. Kurland. Schromp, Kfm. v. Aalen. Schönberg, Kfm. v. Würzburg. Stegel, Part. v. Erfurt.

Hotel Große. v. Scaybeli, Rent., Seitz, Maler u. Penk, Kfm. v. Wien. Härtel u. Stetter, Kaufl. v. Berlin. Oppenheimer u. Wollms, Kaufl. v. Frankfurt Mayer, Kfm. v Mainz. Müller, Kaufm. v. Saalfeld, Stern, Kaufm. v. Cöln. Schirpmann u Bodenheimer, Kaufl. v. Hamburg Mayburg, Kfm. v. Greitz. Frau Brand m. Sohn v. Hanau. Barth, Medicinalrath von Offenburg. Fröhlich, Kfm. v. Cassel. Göritz, Kfm v. Chemnitz. Maier, Kfm. von Maunheim Huber, Kfm v. Pforzheim. Richter, Kfm. von Coblenz. Thurneisen, Kfm. v. Maalberg. Ebner, Kfm. v. Stuttgart. Gensburger, Kfm. v. Ulm. Räser, Kfm. v. Cannstadt

Hotel Stoffleth. Reber, Kfm. v. Zürich Kasper, v Wien Pfaff, Kfm. v. Stuttgart. Wolff, Eisenbahnbaumstr. v. Limburg. Boßert, Kaufm. v. Neustadt. Kuhn, Kfm. v Berlin. Freund, Kfm. v Mannheim. Liebendorf u. Heidenreich, Kfl. v. Frankfurt Zimmermann, Kfm v. München. Becker, Fabr. v Mülhausen.

Prinz Max. Hausamen, Geometer v. Stuttgart. Honas, Kfm. v. Vend Frei, Kfm. v. Freiburg. Ränk, Kfm. v. Ettenheim. Bollmann, Direktor v. Homburg. Sieble, Priv. m. Frau a. Hessen.

Prinz Wilhelm. Kuhn, Stud. von Pforzheim. Noe, Priv. v. Heidelberg. Ziegler, Maler v. Kaiserslautern.

Rothes Haus. Frau Hofrath Holzmann v. Heidelberg. Frl. Beist u. Frl. Somer v. Baden. Wurani, Kfm v. Offenburg. Sattler, Kfm. v. Hall. Schroff, Rent. v. Maulbronn. Link, Kfm. v. Heilbronn. Walz, Kfm. v. Biberach.

Sonne. Germann u. Kipp, Kaufl. v. Spatchingen. Hamann, Kfm. v. Bamberg. Busch, Kfm v. Bremen. Veller, Gastwirth u. Liedert, Fabr. v. Offenburg

---

Gottesdienst. — 21. November 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Buß- und Bettag.

Collekte für Kirchen- und Pfarrhaus-Baulichkeiten armer evangelischer Gemeinden unseres Landes.)

‡9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst (Abendmahl): Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt. Die Vorbereitung geht der Feier voran.

‡9 Uhr **Augarten-Betsaal** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Brückner. Die Vorbereitung den Tag zuvor Samstag Nachmittag 2 Uhr im Augarten Betsaal.

9 Uhr **Kleine Kirche** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Zimmermann. Die Vorbereitung den Tag zuvor Samstag Nachmittag 2 Uhr in derselben Kirche.

10 Uhr **Stadtkirche** (Abendmahl): Herr Dekan Zittel. Die Vorbereitung den Tag zuvor Samstag Nachmittag 2 Uhr in derselben Kirche.

10 Uhr **Schloßkirche** (Abendmahl): Hr. Oberhofprediger Doll. Die Vorbereitung den Tag zuvor Samstag Nachmittag 2 Uhr in derselben Kirche.

‡12 Uhr **Pfründehauskirche** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Längin. Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.

3 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.

3 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Hofprediger Helbing.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Nachmittags 4 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6¼ Uhr Frühmesse.
8 Uhr stille Messe.
8¼ Uhr Militärgottesdienst.
9¼ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Kopp.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
2¼ Uhr Christenlehre.
3 Uhr Jubiläumsandacht mit Predigt: Hr. Kaplan Beuchert.

Am Mittwoch und Samstag, Abends 5 Uhr: Jubiläumsandachten: Hr. Stadtpfarrer Benz.

(Heute Collekte für die Anstalten zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.)

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

10 Uhr **Augartenbetsaal.**

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der **Aula** des **Lyceums,** Nachm. 4¼ Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Evangelische Gemeinschaft: Waldhornstraße 26, parterre, Nachmittags 3 Uhr: Prediger Maurer.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9¼ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pucklitsch.

English Divine Service in the Aula of the old Lyceum: at 10 o'clock. — Rev. D. Hechler.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

PROSPECT.

Populäre Botanik für alle Stände.

Vom October dieses Jahres an erscheint in der **Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:**

Lehrbuch
der
Praktischen Pflanzenkunde
in
Wort und Bild,

für Schule und Haus, für Gebildete aller Stände.

40 Bogen in Folio; mit über 1000 Abbildungen auf 60 color. Tafeln in Doppelfolio und 214 Holzschnitten.

Herausgegeben
von

Carl Hoffmann.

Wir ziehen vor, statt aller Anpreisungen hier nur die Vorrede des Verfassers abzudrucken, welche am deutlichsten zeigt, was derselbe gewollt und was das Publikum in dem Werke zu erwarten hat. Diese Vorrede lautet, wie folgt:

„Mit vorliegendem Werke möchten wir einerseits Denen, welche sich in mehr oder weniger wissenschaftlicher Weise mit der Pflanzenkunde beschäftigen wollen, einen Leitfaden dazu in die Hand geben; andrerseits und hauptsächlich aber der großen Zahl Derer, welche das Gelernte für das praktische Leben anwenden wollen, also nicht bloß gelehrte Bezeichnungen, die sich doch bald wieder vergessen, mühevoll auswendig zu lernen beabsichtigen, ein bequemes und nützliches Hilfsmittel für ihre Zwecke darbieten.

Es kann uns nicht in den Sinn kommen, die vielen, in ihrer Art vortrefflichen Schul- und Lehrbücher der Botanik in Schatten stellen zu wollen, wohl aber sei es uns erlaubt, hier in Kürze anzudeuten, wodurch unser Werk sich von jenen unterscheidet.

Die genannten Lehrbücher gehen alle nur vom gelehrten Standpunkte aus, wie dieß für höhere Schulen so wie für Botanik Studirende nöthig ist; sie müssen darum aber die ihrem Werthe nach allerverschiedensten Pflanzen — nach dem gewählten System — in solchen Gruppen zusammenstellen, in welchen die große Zahl der Nichtstudirenden dieselben nicht sucht oder doch nur schwer findet, sie keinesfalls aber mit jenen Gewächsen, welche in ihren allgemeinen Eigenschaften und Wirkungen zu einander gehören, sofort vergleichen kann. So stehen z. B. in diesen Werken: Wolfsmilch, Feigenbaum, Gurke, Birke, Tanne, Rohrkolben,

---

Zu Bestellungen empfiehlt sich namentlich

Th. Ulrici, Buchhandlung in **Carlsruhe**, Langestraße 151.

Haselnußstrauch u. s. w. (nach Linné), oder auch Schwarzwurzel, Klette, Giftlattich, Gänseblümchen, Sonnenrose u. s. w. (nach Decandolle), in Beschreibung und Abbildung stets beisammen, weil sie nach dem gewählten System zusammengehören, während diese Gewächse doch im ganzen Bau, in ihrer Anwendung, ihrem Nutzen und Schaden u. s. w., bekanntlich ganz verschiedenartig sind.

Wir glauben, daß den meisten Wißbegierigen mit solcher Zusammenstellung wenig gedient ist, und sind der Meinung, daß wir einem eben so starken, als berechtigten Bedürfniß entgegenkommen, wenn wir einen andern Weg einschlagen, und vermittelst einer andern Eintheilung und Gruppirung versuchen, das reiche wissenschaftliche Material für das praktische, arbeitende und genießende Leben nutzbarer zu machen. Was wir hierunter verstehen, zeigt schon die erste Lieferung.

Ferner scheinen uns die bisher für Schulen und Selbstunterricht gebotenen Abbildungen in Zahl und Ausführung als Lehrstoff ungenügend; wir wollen namentlich in dieser Beziehung etwas Besseres und Vollständigeres geben und haben uns darum die sorgfältigste Auswahl und Ausführung der im Texte abgedruckten 214 Holzschnitte so wie der 60 Bildertafeln in Doppelfolio (mit über 1000 colorirten, möglichst getreuen Abbildungen) zur besonderen Aufgabe und Pflicht gemacht.

Auch den Hilfswissenschaften der Botanik haben wir, zu besserem Verständniß für unsere Leser, mehr Raum und größere Aufmerksamkeit gewidmet, als es wohl sonst geschehen ist. Wir haben ferner ein möglichst vollständiges Autorenregister beigefügt, dann die Maße und Gewichte überall in beiden Bezeichnungen (der älteren und der neueren) gegeben, erstmals sämmtliche Gewächse der neuen deutschen Pharmakopöe beschrieben und die deutschen officinellen Pflanzen getreu abgebildet, namentlich aber auch unserem Werke ein Wörterbuch der botanischen Kunstsprache in einer Vollständigkeit beigefügt, wie solches bisher nicht existirte.

Wenn nun in dieser „praktischen Botanik" der Lehrer die erwünschte Fülle von Lehrstoff niedergelegt findet; wenn das Werk namentlich für unsere Sonntags- und Fortbildungsschulen zu einer faßlichen und fesselnden Lektüre geeignet erscheint; wenn der Gärtner und Landwirth sich freut, hier endlich einmal die zu seinem Bereich gehörenden Gräser, Kräuter u. s. w. beisammen in Wort und Bild anzutreffen; wenn der Arzt und Apotheker alle Gewächse der neuen, deutschen Pharmakopöe beschrieben, wichtige deutsche Arznei- und Giftpflanzen aber naturgetreu abgebildet neben einander findet; wenn sich Gewerbetreibende und Fabrikanten über Art, Ursprung, Einführung und sonstige Verhältnisse der von ihnen verarbeiteten Pflanzenstoffe aufs Bequemste orientiren können; wenn Liebhaber der Botanik, voran die erwachsene Jugend, hier nicht allein gründliche und ihrem Bedürfniß angemessene Selbstunterweisung, sondern auch Anregung und Befriedigung für Herz und Sinne schöpfen — dann ist erreicht, was wir mit unserm Buche gewollt haben."

Der Verfasser.

Das Werk erscheint in 20 Lieferungen und besteht aus 40 Bogen in Folio mit 214 Holzschnitten und 60 colorirten Tafeln in Doppelfolio. Der Subscriptions-Preis für jede der 20 Lieferungen ist 1½ Mark, das Ganze kostet also im Subscriptions-Preis nur 30 Mark. Die erste Lieferung ist erschienen und sogleich durch jede Buchhandlung zu haben. Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung, so daß das ganze Werk bestimmt im Spätsommer nächsten Jahres in den Händen der Subscribenten ist.

Die Reichhaltigkeit des Inhalts, so wie die schöne Ausstattung des Textes und der Tafeln, ist aus der ersten Lieferung zu ersehen.

Wir halten uns für berechtigt, unsre praktische Botanik besonders gebildeten Eltern, welche für ihre erwachsenen Söhne und Töchter ein wahrhaft nützliches und erfreuendes Weihnachtsbuch suchen, recht warm zu empfehlen.

Die Verlags-Buchhandlung.

An die Buchhandlung

D..... Unterzeichnete bestellt hiemit

1 Hoffmann, populäre Botanik
(20 Lieferungen, Subscr.-Pr. à 1½ Mark)

und erwartet regelmäßige Zusendung der einzelnen Lieferungen je nach Erscheinen.

Ort:..... Adresse:.....

Druck von C. Hoffmann in Stuttgart.